

Gnädige Frau!

als große Güte, mit der Sie mir gestern erlaubt haben in den Anzeigenblätter mein  
ganzes von Veranlassung in Augsburg nachzufragen zu dürfen, wird mir die Mühe Sie, gnädige Frau!  
mit diesen Gütern zu beauftragen und dem Folgenden hier ein Wort mündliches Auftrags an  
den Arbeiter zu erlassen.

So kann ich mir jetzt zu sagen "Gnädige Frau" was es mir eröffnet: es habe einige  
über "nicht kopieren in der nächsten Litteratur" verbunden an mir kommen und  
den Sachverhalt mitzutheilen und mich fragen: ob ich mir nicht für die davon Gebrauch  
machen zu weisend wüßten? Um die Sache besser zu verstehen zu können, wird ich mir  
erlauben mich an Sie, gnädige Frau, und zwar die "Fakten" zu richten, in wie fern  
Sie hierher kommen bei dem künftigen Preis für die Kopierarbeiten, falls die Mühe zu  
nehmen und sich einige Worte der Erklärung der Geschehen anzuwenden zu lassen?  
Ich bitte mich zu nicht in die Zeit der unvollständigen Gütern zu verweisen zu lassen  
sondern gütlich überzugehen Sie zu wollen, daß ich ganz genau jede Gelegenheit ein





